

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Zwölfter Band.

Erstes Heft.

Mit 3 Tafeln.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1886.

Der Codex Paris. lat. nouv. acq. 204.

Von Dr. K. Lehmann.

Zu den wenigen Handschriften der Lex Alamannorum, welche Merkel unbekannt geblieben sind, zählt der durch die Pariser Nationalbibliothek der Monumentendirection freundlichst übersandte Codex Paris. lat. nouv. acq. 204. Ist dieser Umstand nun auch, soweit es sich um die Lex Alamannorum handelt, von geringer Bedeutung, da unser Codex nur eine ganz späte Textgestaltung der Lex aufweist, so erscheint der Codex doch deshalb von Werth, weil er nicht blos die Lex Alamannorum, sondern auch die Salica emendata, grosse Bruchstücke der Lex Baiuvariorum, Burgundionum, Epitome Aegidii, mehrere Capitularien, endlich eine Immunitätsformel enthält. Von allen diesen Bestandtheilen sind, soviel ich sehe, nur die Salica von Hessels und die Capitularien von Boretius benutzt worden, während im Uebrigen der Codex weder collationiert, noch, wenn ich von einer kurzen Anzeige Delisles in der Bibliothèque de l'école des chartes XXXVII, 79 absehe, gar nur beschrieben worden. Da sich eine Collation aber schon um der Lex Burgundionum willen zu verlohnen scheint, von welcher wir in Bluhmes Ausgabe nur 12 Hss. besitzen, so erschien es mir am Platze, eine Beschreibung des Codex und, für die wichtigeren Bestandtheile desselben, zugleich eine Collation zu liefern.

Es enthält aber unser Codex, welcher von einem und demselben Schreiber im zehnten oder elften Jahrhundert geschrieben worden ist, 94 vollständig erhaltene Blätter und ein Bruchstück eines 95^{ten}. Dass er ursprünglich mehr Folien enthielt, ergiebt sich bereits daraus, dass von der Lex Baiuvariorum, Burgundionum, den Capitularien und der Epitome nur Fragmente erhalten sind. Würden wir diese Bruchstücke vervollständigen, so träten zu den ersten 94 Folien etwa 17 weitere hinzu und zwischen das 94. und 95. Folium schoben sich etwa 7 Folien ein, so dass c. 119 Folien statt der jetzigen 95 vorhanden wären. Allein, dass der Umfang ursprünglich noch bedeutender war, scheint sich aus zwei Vermerken zu ergeben,

welche am rechten unteren Rande der Fol. 90 und 94 von der Hand des ursprünglichen Schreibers herrührend sich befinden. Auf Fol. 90 findet sich der Vermerk Q XVI, auf Fol. 94 der Vermerk Q XVII. Nun umfasste aber jedenfalls Quaternio XVII acht Folien, nemlich die 4 erhaltenen Folien 91—94 und 4 weitere, welche zwischen Fol. 90 und 91 ursprünglich gestanden haben müssen, da hier so viel Stücke in der Epitome fehlen, dass dieser Raum ausgefüllt wäre. Ziehen wir von Q. XVII den Schluss auf die anderen Quaternionen, so ergäbe sich, dass der Codex an Stelle der jetzigen ersten 94 Folien deren $8 \times 17 = 136$ enthielt. Er enthielt dann also noch andere Bestandtheile, sei es Capitularien, sei es Volksrechte, in welcher Hinsicht sich natürlich nichts Sicheres sagen lässt. Zu diesen 136 Folien kommen dann aber die 7 Folien zwischen Fol. 94 und 95 und ausserdem jedenfalls noch so viel hinzu, als der Rest der an letzter Stelle stehenden, mitten im Text abbrechenden Epitome erfordern würde, d. h. etwa 2—3 Quaternionen, so dass der Codex mindestens 20—21 Quaternionen oder 160—168 Folien enthalten haben muss, natürlich noch mehr enthielt, wenn auf die Epitome weitere Stücke folgten.

Der Inhalt der uns erhaltenen 95 Folien ist aber folgender:

- 1) Fol. 1—20^v Lex Salica emendata.
- 2) Fol. 20^v—22 Bruchstück des Capitulars Boretius 139.
- 3) Fol. 23 Bruchstück des Capitulars Boretius 141 und das Capitular Boretius 143.
- 4) Fol. 24 'Capitula legis Salicae addenda' Boretius 144 und Weisthum Boretius 145.
- 5) Fol. 25—40^v Lex Alamannorum.
- 6) Fol. 40^v—58 Bruchstück der Lex Baiuvariorum.
- 7) Fol. 59—77 Bruchstück der Lex Burgundionum.
- 8) Fol. 77 Formula imperialis Zeumer S. 296 Nr. 15.
- 9) Fol. 78 sqq. Bruchstück der Epitome Aegidii.

Was die einzelnen Bestandtheile betrifft, so ist:

1) Ueber die Lex Salica und die Capitularienfragmente nicht zu bemerken. Die letzteren sind von Boretius in seiner Ausgabe correct collationiert worden. Die Salica ist eine vollständige glossenlose Emendata in 70 Titeln mit Index u. ¹ Rubriken im Text und ohne wesentliche Abweichungen dem Vulgattext. Da sie Hessels bei seiner Ausgabe benutzt hat, so ist auf ihn zu verweisen.

2) Der Text der Lex Alamannorum gehört, wie bereits bemerkt ist, zu den jüngsten Texten. Er weist nicht nur die Glätte der sog. Karolina auf, sondern enthält auch alle die Novellen, welche die Klassen G 3. J. der Merkel'schen Ausgabe besitzen. Da ich die Hs. bei meiner Ausgabe der Lex Alamannorum berücksichtigen werde, brauche ich hier weiter auf sie nicht einzugehen.

3) Das Bruchstück der Lex Baioariorum gehört zu den Hss. des dritten Merkel'schen Textes und schliesst sich besonders nahe an E 4 an. Es reicht bis zum Worte 'victoriam' in XI, 8. — Dem Texte geht ein Index voraus, diesem wieder der Prolog, welcher mit den Worten 'In Christi Nomine incipit prologus legis Baioariorum' eingeleitet und mit 'finit' geschlossen wird. Der auf ihn folgende Index reicht so weit, wie die Hs. E 4 bei Merkel. Der Text wird eingeleitet mit: 'Incipit lex Baioariorum'. Der darauf in anderen Texten folgende Satz 'Hoc decretum apud' etc. fehlt.

Eigenthümlich ist dem Texte das häufige Fortlassen des Wortes 'solidi' nach der Busszahl. Die Genealogien werden wie in E 3 bezeichnet.

Von einheimischen Rechtsausdrücken ist hervorzuheben: frilazt (IV rubr.), wanlug (VII, 17), rewunti (IX, 1), hrewauntiva (IX, 4), etortcartea (IX, 17).

In IX, 19 wird am Schlusse hinzugefügt: secundum quod lex continet.

4) Das Bruchstück der Lex Burgundionum beginnt in XII, 5 (der Bluhme'schen Ausgabe) bei den Worten: aut conscientia und führt den Text fort bis LXXXVIII. Auf LXXXVIII folgt ein Bruchstück aus dem Papiamus, nemlich der Tit. XVII (der Bluhme'schen Ausgabe). Nach diesem schliesst es mit dem Worte explicit.

Lehnt sich so bereits das Bruchstück an die Hss. F G H bei Bluhme an, so ergibt sich deren nahe Verwandtschaft mit H aus der sonstigen Collation, welche ich hier folgen lasse. Als stetige Besonderheit ist vorweg zu bemerken: multum nostrum für multae nomine. XII, 5 es fehlt suorum. XIII b) spatium. XIV, 1 es fehlt inter — custodire. XIV, 1 matrisque suae. XIV, 3 convenire. XIV, 4 defunctus sine filiis maritus parientes mulieris non requirant. XIV, 6 es fehlt illa; usufructu; statt nihil alia: nullam aliam; cellolis. XIV, 7 statt his: ei; statt quod si: quas; es fehlt liberam. XV, 1 Quicumque; custodiri. XV, 2 vim; per statt pro. XVI, 1 per vestigium quodlibet animal; et si eum ad cuius domum venerit; res suas poscit statt reposcit. XVI, 2 ita ut nec mulieri liceat denegare. XVI, 3 eius statt veius; veraturas. XVII, 4 m) et si; o) adprobare. XVII, 5 auctor statt actor; v) ter; y) es fehlt ictus. XVIII, 1 c) morsu; d) hominem; f) remove; k) morderit; no) canem tradat. XVIII, 2 p) lanceam; r) terra; z) inferri. XIX Rubr. Es fehlt: et fideiussoribus. XIX, 2 admissione. XIX, 5 s) quae fideiussore excesserit; x) suum fehlt; fidem duxit statt fidedixit. XIX, 6 c) hoc est; quod intra tres menses solito debito; f) reciperit; g) pontificum. XIX, 7 i) fideiussori; m) a fehlt. XIX, 9 v) cuius. XIX, 11 b) pro illo; k) suas statt sua si. XX, 1 a) fugam; d) furtum.

XX, 2 f) obsequium; h) et furtum admissum; es fehlen die Worte dominus — fuga; es fehlt suam nach conscientiam; n) fugitivum; o) domino; r) solum; u) dictum. XXI, 2 sestorem vel saturem (statt sartorem vel sutorem); k) suscipit. XXII Rubr. removenda, negotiis Romanis patrocinia. XXIII, 1 c) fehlt ante; f) tulerit; g) tulerit. XXIII, 2 m) aut prato; inpellaverit (statt inpalaverit). XXIII, 3 q) expellit; s) minantur; t) voluerit. XXIII, 4 ac messibus (statt aut in messibus); y) aut. XIV, 1. 2 f) dederat; n) pertinuerit; r) donatores. XXIV, 3 fehlt. XXIV, 4 fehlt bis custodire; ad donationem (statt aut donatione); domino (statt dominio), XXIV, 5 tradita filiis portione. XXV, 1 es fehlt aut furtim. XXVI, 1 optimatum. XXVI, 2 excusserit (statt exc. f.). XXVI, 4 sicut superius statutum est doceatur. XXVII, 1 e f) inposito subiecto; damnum; k) *add.* exsolvet. XXVII, 3 o) fehlt hoc; s) ve; t) potuerat. XXVII, 4 aperuit; et animalia. XXVII, 5 aut statt ut a; XXVII, 6 a debito; aut plagatus aut cesus fuerit. XXVII, 7 d) fehlt in; i) furtu. XXVII, 9 h) fructum; k) requiratur. XXVII, 10 l) furtu; m) paratum; n) aratri regle. XXVIII, 2 i) poenis. XXVIII, 3 p) aut. XXIX, 1 superventum; aliquid statt quemcumque alium; d) potuerit. XXIX, 2 interfectori (statt interfectorebus). XXIX, 3 k) screonias. XXX, 1 a) vix. XXX, 2 C (statt CL). XXXII a) his; b) aut; d) ligaverit; e) es fehlen die Worte: et multae n. sol. XII. XXXII, 2 es fehlt quem ligavit; f) solvat. XXXIII, 1 es fehlt: et multae n. sol. XII; q) vindicare. XXXIV, 2 d) pretium. XXXIV, 4 q) faciendis his facinoribus; malluerint; exeat se de moribus. XXXV, 1 es fehlt quis. XXXV, 3 e) servitute regia. XXXVI a) incesto; et qui (statt ei qui); f) adulteraverit; regiis servitutibus. XXXVII b) sine spacium. XXXVIII Rubr. extraneorum; iterantibus; negandam. XXXVIII, 2 solidorum. XXXVIII, 3 habeat; aut qui fieri; compensentur. XXXVIII, 4 q) poeni auctor de his. XXXVIII, 6 casa paliata; auf ostenderit folgt: et potuerit adprobare inferat illi cuius domum ostenderit sol. 3 multum nostrum. XXXVIII, 7 percussus statt non permissus. XXXVIII, 8 g) ibi. XXXIX, 2 quisquis; g) is fehlt; n) pretii ipsius fehlt. XXXIX, 3 suam fehlt; tenere. XXXIX, 4 t) et fehlt; z) dominatione. XXXIX, 5 mancipiis. XL, 1 e) in; ac sibi manumissoris statt hanc sibi; b) noverit; convincantur; conlata; o p) libertates suas; q) custodiri. XLI, 2 g) flamma; h) vim. XLII, 1 Licet hereditatibus; g) iusseramus; aliquam ex his; corrogantur; k) *add.* quod. XLII, 2 q) morganegeba; t) permaneat; z) demittere; a) et misso; i) is fehlt; p) die Unterschrift fehlt. XLIII, 1 es fehlen die Worte plura de donationibus; b) evidens; e) finiantur; donatione aut testamentum; possent; suscriptione. XLIII, 2 quod statt quodsi. XLIV, 1 occulta; e) aut si;

f) et fehlt; g) potuerit invinci; h) flagitia; infamia. XLIV, 2 quod statt quodsi; in voce accusantis; p) reclamante. XLV Rubr. detulerint. XLV, 1 d) per vagatione; e) cognovimus; f) cognitis; his quae statt et is qui; i) negaverint; k) legicium eorum; m) p. licentiam; iudicanda statt iudicante; obtulerint; qui obtulerint sacramentum; w) debeat; novigeldo solutione; y) die Unterschrift fehlt. XLVI b) occidendum; videtur; corrigantur; e) et idcirco; h) posuerit; i) ipsum; n) superius; o) quasi ut hominens; venientem; animalia: r) fuerint fehlt; s) sagilla; t) visa; u) factae fehlt; v) casu; x) ille sagillatus; a) vero quod; c) vicinis suis non; f) traditione; g) domino. XLVII d) filiarum; n) et; o) prohibeatur; p) servitio; q) fuerit; credatur statt tradatur; t) dubitare; x) ut quicumque est tempore; z) quod; numerum. XLVII, 3 anni: emittendi; aut statt sicut; h) habebunt; forte statt sortem; p) fuerint. XLVIII quaecumque statt quicumque; c) violento; per statt pro; g) praetermisso; k) fuste aut lapide; l) os; n) recipere; o) fehlt legibus; s t) similem conditionem; aut fregerit qui; u) criminis *add.*; x) tibiam; b) Verum; d) violento. XLIX g) fit; praeposito; i) vel; facient; m) duxerit; n) aut si; o) dominorum; r) nihilque; fehlt postulatum. XLIX, 2 fuerunt retenta; v) domino; w x) actorum quaerens; y) tenebatur; quodlibet. a) tenuerit; auf recipiat folgt: id ut ea sicut ordo postulat quid facere etc.; p) cacantibus; ut nach idest fehlt; y) debitione; d) fehlt; e) contestare a pueris nostris; multa; exigent. L ut nach necesse est fehlt; d) iudicis ignorantia; finibus liti- bus congruentes; C statt CL; w) vexatum; firma statt forma. LI e f) conservata; l) portione; m) praeclaruit; n) ad illum; q) ut; t) indictum; u) legis; v) retinebunt; w) eiusmodi nego- tionis; x) promulgato; nostrae dederit statt non tradiderit; d) aut; f) definiri; g) accipit; voluisset statt voluerit; domi- nationem statt donationem; exinde statt ex ea; w) discesserit; d) post eius mortem; e) fratrorum commonitione; g) germanas; i) frater suus heredes accedat. LII Rubr. consortio; fehlt ad- ulterii. LII, 1 emissio iudicio perpetuo. LII, 2 Fredegisdum; Balthamodum; t) vertebat; w) precaverit. LII, 3 f) maiori; parte; Balthamodi; l m) notam cucurrit atque ab hoc quem. XII, 4 Balthamodum; c) ipsius; f) praesumpserit; g) cuius; q) ipse saepius dictam auneildem; praeiudicium statt pretium suum; w) numeretur. LII, 5 nequaquam; facinoris casum statt tanti f. a.; e) permisisse; solliciti; a) der Vermerk fehlt. LIII Rubr. patris fehlt. LIII, 1 fuerat; g) lege fehlt; i) et filius; k) aut si; l) superfluis sed; p) ut post; speciae; r) litigiis iure dissentiant succidentibus; v) adeundo; y) reservare; b) inter; causa statt casum; factorem; matrem fehlt; e) relict; h) pa- triae; k) vestigium; l) terminatis; m) suspensa. LIV h) per- ciperat; i) eius; l) requirere; m n) repperimus; emisse prae-

sumpturis; q) ut fehlt; r) ab his; s) in agris; x y) nova superflua; d) in *add.*; k l) medietatem. LX Rubr. et terminis evulsis fehlt; l) fehlt; m) iam; s) fehlt; e) evellerit; g) libertatem. LVI d) quem; e) praesenti; f) custodire. LVII Rubr. libertatibus. LVIII d) solidos det. Das Folgende fehlt. LIX b) omnibus fehlt; d) relicta; in hinter facultate fehlt. LX b) in fehlt; e) consuletur; h) veterum; m) censuentes; p) testare; r) ut fehlt; u) testimonium; v) cuius; d) conpositio; f) manu eius; g) qui; k) teneatur s. fehlt; l) a für ad eius; p) fuisse; q) praebeat fehlt. LXI c) forte; d) dissolvatur; et his cui adulterio dicitur; f) ad alterius; g) coniugium. LXII derelinquat; a) acceperit; d f) dotem suam; g) suo fehlt; proprietate sua. Die Worte der Unterschrift von Lugduni ab fehlen. LXIII Si quis ingenuus est; die Worte secundum qual. pers. fehlen. LXIV c) messe sua; quia animal statt ille animal quod. LXV Rubr. a fehlt; c) ille; fecerit; e) patitur; f) certe. LXVI Rubr. ad maritum; wittemon; g) vindicandum; i) fratres non habens; l) et ut de wittemon. LXVIII, 2 non statt nam hoc; h) illius fehlt; quae sunt. LXIX Rubr. Wittemon; c) prioribus; h) dederit. LXX c) quantum; g) deputatur; ab eo qui; l) berbicem. LXXI b) furtum: est statt erat ipse. LXXII g) deserto. LXXIII g) fehlt fuerit; sibi et statt sive; p) animalium statt an alium; aut si statt et si; v) tenere; illius hinter p. sit fehlt; b) praestitum; ultionem; d e) quod debilitatum; g) excortato; k) servata. LXXIV Rubr. De antedictis quibusque temporibus; f) imperare; h) in hereditatibus; o) facta; p) aut si statt ac si eam; r) aut si; s) rationem; t) eius; duos statt si duo; x) qui quartam accipiant; y) ex fehlt; c) observari; f) portione; g) aestiment; designatum accipiant. LXXV Rubr. De inter nepote et amita; ducentorum statt docentur; e) detestasse; facta statt fata; v) minor; x) alteram substantiam; a) potestate; b c) nepotibus patris; m) filiis; r) genitoris; x) iudicandum. LXXVI Rubr. De vitiscalcis: c) cum; querelata; g) quique; l) offerre; t) erupta; x) praesumpturis; a) vitiscalcum nostrum; nostrae multae; e) distinctionis; inmemores curabuntur et; n) servabunt. Die Unterschrift fehlt. LXXVII Rubr. Servorum fehlt; b) et fehlt; c) iudicio; i) subiectum; l) tormento; n) quo; indemnem fehlt; p) si inquisitione; inde civis statt indiciis; per omnia mittitur statt promittitur; a) ut; b) iudiciarum; c) integram; d) sententiam; e) resecandorum. LXXVIII b c) wie H.; k) in *add.*, sui hinter patris fehlt; p) quicquid; r) derelinquit; v) fehlt; x) masculum. LXXIX b) inscriptione; c) fuerit; m) ea quae; p) voluntate; t) ut fehlt; f) fehlt; h) requirere; l) reformare; m) terram; q) privatis; u) provideri; x) commoveri; c) die Unterschrift fehlt. LXXX d) praesenti; l) discenderint; atque partes statt a qua parte; o) testis qui; p) de; w) qui fehlt;

y) vindicandum. LXXXI c) constitutionis; ut hinter fuerat fehlt; h) absentia putaturum; k) exspectatione; p) fehlt; q) agnoscant; v) fehlt. LXXXII d) adsolvendum; e) instat; h) pars adversa fehlt; k) et fehlt. LXXXIII f) si hinter aut fehlt; g) precium; i) cognoscit; agnitae hinter rei fehlt. LXXXIV b) agnovimus; e) credimus; liceat fehlt; m) venalem; p) fehlt; q) von quem ab fehlen die Worte. LXXXV b) Si quis; g) ad res; m) quidquid; p) distrahere voluerit simplum reddat; w) suscipit. LXXXVI c) qui fehlt; fg) harreda; h) si; i) cui v. d. i. fehlen; l) aut; q) ut fehlt; w) ornamentis; y) accipiat. LXXXVII b c) credimus; g) libertum; i) ut statt aut si; l) fuerint; m) valebunt; p) alios 15 annos; r s) voluerint, habeant; t u) revocaverint, permaneant. LXXXVIII a) vel; b) causam; d) diligentius observare; g) apud statt aut per; k) fehlt; m) dare.

Papianus XVII b) observandum; c) divisam; o) in illo; x y) fehlt; e) nullus; f) limitati; m n) fehlen; p) fehlt; y) Theodosii.

5) Die Formula imperialis weicht von der Form. 15 bei Zeumer in folgenden Einzelheiten ab:

Die Ueberschrift fehlt; Zeil. 25 hinter vestris folgt vor partibus ceteris; statt Provincie Burgundiae; Z. 28 paterentur; Z. 29 hinter quam fehlt et; possint; Z. 32 statt omnia quoque. Pag. 297 2. 3 modi huiusmodi Z. 5 statt ad in; Z. 6 statt munitione modo ammonitione; vor sicut casu; Z. 7 statt idem id est; Z. 11 statt observetis servetis; Z. 12 statt ad in; Z. 13 statt eis liceat is eis licent; Z. 15 statt eos ea; Z. 16 statt servicia servitium; Z. 17 statt a in; das et fehlt; Z. 18 et fehlt.

6) Was schliesslich die Epitome Aegidii betrifft, so ist von ihr nicht ein zusammenhängendes Stück, sondern es sind mehrere Bruchstücke erhalten. Erhalten ist die Praefatio und der Index vollständig auf den Fol. 78—83. Auf Fol. 83^v beginnt der Text und geht fort bis III, 8 (Fol. 90), woselbst der Vermerk: Q. XVI. Das Folgende fehlt bis IV, 19. Von IV, 19 (Fol. 91) wird der Text fortgeführt bis VIII, 10 (Fol. 94), woselbst der Vermerk: Q. XVII. Auf Fol. 95 sind Splitter vom XIII, XIV. und XVI. Buch zu erkennen. Der zwischen Fol. 90 und 91 fehlende Theil würde etwa 4 Folien einnehmen, wodurch der Q. XVII auch vollständig würde. Der zwischen Fol. 94 und 95 fehlende Theil müsste etwas über 7 Folien einnehmen. Darnach wäre Fol. 95 das letzte Folium des XVIII. Quaternionen. Der fehlende Rest der Epitome hätte 2—3 Quaternionen umfasst, so dass der Codex, falls er mit der Epitome schloss, aus 20—21 Quaternionen bestanden haben dürfte.